

Amersfoort, Niederlande
18. April 2018

Yokogawa Europe/ TM/PR/003/2018

NEUES PRODUKT

CAN FD Trenddarstellung für noch flexiblere Einsatzbereiche – mit dem Multimesstalent ScopeCorder

- Mit dem neuen 720242 CAN FD Überwachungsmodul unterstützt Yokogawa die zukünftigen Messanforderungen der Automobilindustrie, bezogen auf Trendmessungen von seriellen Bussen mit höherer Geschwindigkeit.***

Yokogawa Europa hat ein neues Messmodul mit einer CAN FD Trenddarstellung für seine ScopeCorder Familie, die Oszilloskop und Rekorder vereint, vorgestellt. Das neue Modul ist kompatibel mit dem DL850EV (Vehicle Edition) sowie dem jüngst vorgestellten DL350 ScopeCorder mit der Option /VE und stellt zusätzlich den vorhandenen Funktionsumfang des reinen CAN Überwachungsmoduls bereit .

Erstmals 2012 vorgestellt, ist CAN FD (CAN mit flexibler Datenrate) eine Erweiterung des CAN-Protokolls (Controller Area Network), bei dem die Datenübertragungsrate und die Nutzdatenlänge erhöht wurde und das bestehende CAN-Konzept beibehalten wurde. CAN FD ermöglicht Datenraten über 1 Mbit/s und ist damit in der Lage, die heute für die Fahrzeugindustrie

erforderlichen höheren Bandbreiten für Bordnetze zu liefern. Yokogawa unterstützt bereits das CAN FD Protokoll mit Trigger- und Analysefunktionen im Bereich seiner Mixed-Signal-Oszilloskop Serien DLM2000 (2-/ 4-Kanal) und DLM4000 (8-Kanal) auf „physical Layer“ Basis.

Einige Automobilhersteller in den USA, Europa und Asien planen das CAN FD Protokoll bereits im Modelljahr 2018 zu implementieren, wobei eine umfassende Einführung im Jahr 2020 erwartet wird. Dies bedeutet, dass Automobilingenieure nun die Freiheit haben, das CAN FD Protokoll als Lösung für höhere Datenraten in Automobilbussen zu betrachten, insbesondere bei Elektro- / Hybridfahrzeugen, bei denen neue Antriebskonzepte eine deutlich höhere Bitrate und Auslastung erfordern.

Durch die Verwendung des ScopeCorders in Verbindung mit dem Bus-Überwachungsmodul lassen sich die übertragenen Nutzdaten aus seriellen Automobilbussen, wie beispielsweise Bus dekodieren. So können Ingenieure Informationen wie Motortemperatur, Fahrzeuggeschwindigkeit und Bremspedalposition als reale physikalische Trenddarstellung anzeigen und diese dann weiterführend mit den analogen Daten der realen Sensoren vergleichen, und sogar darauf einen Trigger aktivieren. Dies ermöglicht Automobilingenieuren einen umfassenden Einblick in das dynamische Verhalten des gesamten elektromechanischen Systems.

"Die Implementierung und Inbetriebnahme von CAN FD Systemen in Fahrzeugen erfordert entweder mehrere Messgeräte oder ein vielseitiges Multikanal-Gerät, wie den ScopeCorder, um die Nutzdaten auf dem Bus als Trend darzustellen und diese zusammen mit Signalen von Sensoren sowie

Steuergeräten (ECU) gemeinsam anzuzeigen“, sagt Terry Marrinan, Vizepräsident des Yokogawa Geschäftsbereichs Test- und Messtechnik für Europa, Ozeanien und Südostasien. "Dies ist notwendig, um das Gesamtsystem zu analysieren und zu überprüfen, ob es beispielsweise mit seinen Latenzzeiten wie geplant arbeitet oder um die Ursache eines Fehlers zu finden.“

"Unsere zahlreichen ScopeCorder -Kunden aus der Automobilindustrie wissen, dass Yokogawa damit eine Allround-Lösung für umfangreiche Testanforderungen bietet und Daten einfach analysieren kann, ohne diese von mehreren Messgeräten synchronisieren und importieren zu müssen", sagt Marrinan: „In Anbetracht der zukünftigen Messanforderungen von CAN FD in der Automobilindustrie wurden wir gebeten, ein entsprechendes Modul zu entwickeln, um den Bedarf abzudecken. Wir freuen uns, dass wir den Wunsch unserer Kunden zeitnah erfüllen konnten. "

Yokogawa war der erste Test- und Messtechnikhersteller, der die serielle Busanalyse im Automotive-Bereich für Oszilloskope zur Verfügung stellte. Die Bereitstellung des neuen CAN FD Messmoduls für die ScopeCorder Familie ist ein Zeichen für das anhaltende und kontinuierliche Engagement des Unternehmens, die Bedürfnisse unserer Kunden und der Automobil- und Transportbranche zu erfüllen.

Über Yokogawa Test & Messtechnik

Yokogawa entwickelt seit 100 Jahren Messlösungen und stellt den Forschungs- und Entwicklungsteams seit dieser Zeit stets geeignete Werkzeuge für ihre Test- und Mess-Herausforderungen zur Verfügung. Das Unternehmen gehört zu den Pionieren im Bereich der genauen Leistungsmessung und ist heute Marktführer bei digitalen Leistungsanalysatoren.

Die Messgeräte von Yokogawa sind bekannt für eine hohe Präzision und eine sehr lange produktive Nutzungsdauer, die weit über die vergleichbarer Geräte hinausgeht. Nach Ansicht von Yokogawa sind präzise und effektive Messungen eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Innovationen. Das Unternehmen konzentriert daher seine Forschung und Entwicklung auf die Bereitstellung von Werkzeugen, mit denen die Forscher und Ingenieure große und kleine Herausforderungen meistern können.

Yokogawa ist stolz auf seinen Ruf für höchste Qualität, sowohl bei den Produkten als auch bei Kundenservice und Beratung. Oft werden neue Funktionen auf Grund spezieller Kundenanforderungen hinzugefügt, wodurch sich Messstrategien selbst für anspruchsvollste Aufgaben realisieren lassen.

Da das Unternehmen an seinem europäischen Hauptsitz in den Niederlanden ein eigenes nach ISO17025 akkreditiertes Kalibrierlabor mit entsprechenden Standards unterhält, kann Yokogawa eine garantierte Genauigkeit und Präzision für seine Instrumente auf höchstem Niveau gewährleisten. Dieses Labor kann weltweit als einzige industrielle Einrichtung (d.h. nicht-staatliche oder nationale), eine akkreditierte, rückführbare Leistungskalibrierung von Leistungsmessgeräten für Frequenzen bis zu 100 kHz anbieten. Die ISO17025 Akkreditierung zeigt die herausragende, internationale Kompetenz des Labors.

– Meet the precision makers at tmi.yokogawa.com.

Über Yokogawa

YOKOGAWA unterhält ein globales Netzwerk von 113 Konzerngesellschaften in 60 Ländern. Seit der Gründung 1915 in Tokyo, betreibt der 3.5 Mrd. US\$ Konzern Spitzenforschung und zählt weltweit zu den innovativsten Unternehmen. Yokogawa ist in der industriellen Automatisierungstechnik, der Test- und Messtechnik sowie in der Luftfahrt und weiteren Geschäftsfeldern tätig. Yokogawa unterstützt Unternehmen dabei, ihre Gewinne zu maximieren, indem es ein breites Spektrum an hochzuverlässigen Produkten anbietet und in Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft KBC Advanced Technologies erstklassige Lösungen und Dienstleistungen bereitstellt. Für mehr Informationen über YOKOGAWA besuchen Sie bitte die Website unseres Unternehmens www.yokogawa.com.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Vicky Karistinou
Advisor Marketing & Communication
European Test & Measurement Centre
Yokogawa Europe BV
Euroweg 2
3825 HD Amersfoort
The Netherlands

Tel: +31 (0) 88 464 1192
Fax: +31 (0) 88 464 1111
Email: Vicky.karistinou@nl.yokogawa.com
<http://tmi.yokogawa.com/eu/>

Johann Mathä, Dipl.-Ing.
Marketing Manager
Yokogawa Deutschland GmbH
Niederlassung Herrsching
Test- und Messtechnik
Gewerbestr. 17
82211 Herrsching
GERMANY

Tel.: +49 (0) 8152 9310-0
Fax: +49 (0) 8152 9310-60
Email: johann.mathae@de.yokogawa.com
<http://tmi.yokogawa.com/de>



Precision Making

Aufgrund laufender Weiterentwicklungen sind Änderungen der Spezifikationen vorbehalten. Alle Angaben vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

nbn Austria GmbH

Riesstraße 146, 8010 Graz

Tel. +43 316 40 28 05 | Fax +43 316 40 25 06

nbn
nbn@nbn.at | www.nbn.at